

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Vogt (Kaiserslautern)
und der Fraktion DIE GRÜNEN**
— Drucksache 10/2038 —

Pläne für das Bundeswehrkrankenhaus Osnabrück

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung hat mit Schreiben vom 10. Oktober 1984 im Namen der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Trifft es zu, daß geplant ist, das Bundeswehrkrankenhaus Osnabrück aufzugeben?
Wie sehen die jetzigen Pläne für das Bundeswehrkrankenhaus aus?

Die Bundesregierung hat zu keiner Zeit Überlegungen angestellt, das Bundeswehrkrankenhaus Osnabrück aufzugeben.

Zur Zeit ist die Erweiterung der Liegenschaft geplant, um auf dem Erweiterungsgelände ein Betreuungsgebäude für das Stammpersonal und eine Krankenhausapotheke zu errichten. Ab Oktober 1985 sind außerdem Modernisierungsarbeiten vorgesehen.

2. Hat es Kontakte zwischen dem Bundesverteidigungsministerium und der Stadt Osnabrück gegeben, um die Frage zu klären, ob dieses Grundstück für den Neubau eines städtischen Klinikums nutzbar sei?

Zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und der Stadt Osnabrück hat es die in der Frage angesprochenen Kontakte nicht gegeben.

